

Professor Dr. Bernhard Schneidler.
München 23, Viktoriastr. 25.

189
1. Oktober 1937
NW 7 Charlottenstr. 41

639/37

Sehr geehrter Herr Professor !

Für Ihre Bemühungen um die Literatur über die Stadt Forchheim danke ich Ihnen herzlichst, insbesondere für die liebenswürdige Überlassung des Sonderabdrucks Ihres Aufsatzes über die " Abtei " Erlangen. Unsere Diplomata - Abteilung versucht nun, auf Grund Ihrer Angaben weiterzukommen. Den Stadtprospekt von Forchheim gebe ich Ihnen in der Anlage, auch für ihn verbindlichst dankend, zurück.

Über den Katalog der Äbte von St. Ulrich und Afra habe ich bei uns Materialien nicht finden können, allerdings auch nicht Zeit gehabt, sehr gründlich nachzusehen. Das Eine steht jedenfalls fest: in absehbarer Zeit werden Publikationen der Monumenta im Anschluß an SS. XXX nicht erfolgen. Es wäre also, insbesondere auch im Hinblick auf den lokalgeschichtlichen Charakter der Quelle, durchaus an einen Abdruck in der Zeitschrift für Bayerische Landesgeschichte zu denken. Das " Deutsche Archiv " ist, wie Sie selbst ganz richtig bemerken, ein minder geeigneter Ort dafür.

Heil Hitler !

Ihr ergebenster

819/17
183
schriften der Bibliothek des Ordinariats Augsburg, 1934) habe feststellen können, noch immer ungedruckt. Er ist seit längerer Zeit bekannt (in seinem Dasein) und manchmal auch etwas benutzt, z. B. bei Brackmann, Germania Pontificia Band II, Augsburg, Ulrichskloster, wo ein paar Sätzchen daraus mitgeteilt sind. Bei Paul Joachimsohn, Alemannia Band 22 (Zur städtischen und klöster-

Berlin, den 15. November 1937

Sehr geehrter Herr Professor !

Mit bestem Dank bestätige ich Ihnen den Empfang der zweiten Korrektur des Helmold. Ich habe sie mit dem Imprimatur des Reichsinstituts versehen und sofort an die Druckerei weitergeschickt. Nunmehr möchte ich Sie bitten, mir die Nr. Ihres Postscheck- oder Bankkontos anzugeben, damit Ihnen das vereinbarte Honorar von RM 300.- zum 1. Dezember überwiesen werden kann.

Mit den besten Empfehlungen und Heil Hitler !

bin ich Ihr ergebener

nicht bei den MG fertig bearbeitet vorliegt, vorschlagen, ich

den Monu-
ang des 13.
erschieden,
menta in
ist er in
rift, und
(OO) ent-
ei Brack-
ich von
hrhundert,
Äbte, usw.
usgabe und
vorberei-
damit zu
absehbarer
MG nichts
zu erwar-
Meinung
daß eine
z unwich-
paar An-
st. Ich
eine
et ist.